Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 23 (1915)

Heft: 2

Rubrik: Humoristisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bestimmungen über die Verwendung der Postfreimarken

aufmerksam zu machen.

Die Postfreimarken sind nur gültig zur Frankierung von uneingeschriebenen und nicht mit Nachnahme belasteten Briefen bis zu 250 g, Postkarten, Warenmustern und Drucksachen bis 500 g für die Schweiz im Dienste der Wohltätigkeit.

Die mit Postfreimarken frankierten Briefpostsendungen müssen auf der Adresse den Namen der versendenden Anstalt ꝛc. als Aufgebervermerk tragen. Korrespondenzen ohne diesen Vermerk werden als zur Postfreimarkenfrankatur nicht berechtigt behandelt, und da solche Anlaß zu Feststellungen über etwaigen Mißbrauch geben, können sie durch das Verfahren leicht Verspätungen erleiden.

Mißbräuchliche Verwendung und Verkauf von Postfreimarken hätte zur Folge, daß dem betreffenden Verein ꝛc. künftig keine solchen Marken mehr abgegeben würden. Als ein Mißbrauch würde es z. B. auch angesehen, wenn Postfreimarken zur Frankierung von Neujahrsgratulationen, Einladungen zu Vergnügungsanlässen u. dgl. benutzt würden.

Humoristisches.

Warum die Telephonistinnen für das Rote Kreuz nicht gebraucht werden können? Weil sie gewöhnlich falsch „verbinden". („Das deutsche Rote Kreuz".)

Sammlung von Geld und Naturalgaben.

Bei der Zentralstelle eingelangt:

A. Barbeiträge.

XI. Liste.

	Fr. Ct.
Durch Samariterverein Rondez bei Delsberg	80.—
Ungenannt, Kradolf, Thurgau	30.—
Evang. Pfarramt Roggwil	67.—
Zweigverein Basel-Stadt	202.—
Aus Grand Hôtel Brissago durch Quartiermeister des Territ.-Kommando 6	17.10
L. Bertschinger, Leysin	20.—
Pfarramt Krauchtal	4.50
Zweigverein Genf	900.—
Familie Gosteli, Krauchthal	10.—
Hr. L. Haas, Sarnen, Erlös aus Verkauf von Hufnagelringen	27.—
Hr. Ad. Müller, Bern	5.—
Ungenannt, Solothurn	1.—
Zweigverein Rheintal	45.—
Zweigverein Courtelary	150.—
Zweigverein Appenzell A.-Rh.	500.—
Verein der Eisenbahnangestellten Fribourg	25.—
Zweigverein Basel-Stadt	5000.—
Aus Knonau freiwillige Liebessteuer in der Kirche an Weihnachten	37.40
Zweigverein Emmental	900.—
Frau Frieda Hoffmann, Berlin-Wilmersdorf	Mark 100
Schweizerverein Livorno	250.—
Zweigverein Schwyz	133.20
Zweigverein Basel-Stadt	40.—
Junggesellenschaft Davos-Platz	50.—
Kirchenkollekte Knonau	13.80
Zweigverein Bern-Oberaargau	1000.—
Zweigverein Basel-Land	300.—
Herren Vogt & Klay, Verzicht auf Experten-Honorar	20.—
Zweigverein Solothurn	118.20
Durch Hrn. Dr. Nager, Rigi-Kaltbad, Ertrag bei Anlass einer Abendgesellschaft	525.—
Von 2 Italienern durch Frau Hürlimann, Brunnen	5.—

Total der eingegangenen Gaben bis 6. Januar 1915: Fr. 948,482.97.